

Aquastop Nanoflex

Diffusionsoffene, alkali- und chlorbeständig, zertifiziert, mineralische Abdichtung. Zum flexiblen Abdichten von Untergründen vor dem Verlegen. Hohe Haftung und Beständigkeit.



1. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
2. Atmungsaktiv
3. Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen
4. Speziell für Verlegen mit zementären Klebemörteln der Produktlinie H40
5. Geeignet für das Abdichten direkt auf Altbelägen
6. 30 % geringerer Verbrauch im Vergleich zu 2-K Systemen
7. 20 kg Papiersack mit Tragegriff
8. Nanotech-Technologie mit vollständiger Hydrophobierung, dauerhafter Elastizität und hoher chemischer Beständigkeit

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Abdichtung von Balkonen, Terrassen, Schwimmbädern, Küchen, Saunen, türkischen Bädern, Duschen vor dem Verlegen von Keramikbelägen, Glasmosaik und Materialien aus Stein.

Geeignet für Feuchträume mit Nässeexpositionsklasse A4.1, A4.2 und A4.3.

Im Privatbereich geeignet zum Abdichten von Fundamenten, Aufzugschächten, Kellergeschossen, erdberührten Elementen auch mit negativem hydrostatischem Druck; Bauwerksteilen und Oberflächen aus Beton.

Geeignet auf:

Boden:

- Beton
- Zementäre Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen
- Epoxid-Estrich
- Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen auf Gips- und Calciumsulfatbasis.
- Gipsfaserplatten für Bodensysteme
- Leichtbetonplatten
- Beschichtete XPS-Bauplatten

Wand:

- Kalk- und Zementputze Klasse PII CSIII entsprechend DIN EN 998
- Leichte Kalk- und Zementputze Klasse P II CSII entsprechend DIN EN 998
- Zementputze Klasse PIII CSIV entsprechend DIN EN 998
- Beton
- Gipskartonplatten H2
- Gipsfaserplatten H1, GFH GFW1 und GF-W2
- Modulare Gipsblöcke
- Leichtbetonplatten
- Beschichtete XPS-Bauplatten.

Nicht anwenden auf Untergründen auf Gips- oder Calciumsulfatbasis ohne Einsatz, wasserbasierenden Dispersionsgrundierung Active Prime Fix, auf Untergründen aus Metall oder Holz, auf Bitumenfolien, zur Abdichtung von Geh- und Sichtflächen, auf Leichtestrichen, zur Isolierung von Umkehrdächern, die aus Dämmplatten oder Leichtestrich hergestellt wurden. In Schwimmbecken und Wasserstaubecken, die ohne Belag gelassen werden, wenn ein Verkleben des Belags mit H40 Extreme oder Reaktionsharzklebstoffen erforderlich ist.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss völlig trocken und fest, d. h. frei von bröckelnden oder leicht lösbaren Teilen sein sowie gereinigt von Öl, Fett, Lack und Entschäumungsmitteln. Schadhafte oder fehlende Stellen sowie Kiesnester sind mit geeigneten Produkten auszubessern. Evtl. vorhandene Unebenheiten sind mit geeigneten Spachtelmassen auszugleichen. Auf Keramikuntergründen müssen Rückstände von Oberflächenbehandlungsmitteln wie Wachse und Fette vollständig entfernt werden. Als Reinigungsmethoden eignen sich am besten Abschleifen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckreinigung mit Grundreiniger und Wasser. Die Oberfläche saugender Untergründe ist vor dem Auftragen anzufeuchten, dabei ist Pfützenbildung zu vermeiden.

Dehnungs-, Trenn- und Randfugen der Untergründe mit Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 abdichten, das mit Aquastop Nanoflex verklebt wird; Passstücke für Außen- und Innenecken sowie zum Anschließen von Abflüssen und Anlagenteilen herstellen, indem

das Band Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 entsprechend zugeschnitten wird. Bauwerksfugen mit geeigneten Abdichtungssystemen abdichten.

→ Vorbereitung

Aquastop Nanoflex wird in einem sauberen Behälter zubereitet, indem ca. $\frac{3}{4}$ der erforderlichen Wassermenge eingefüllt wird. Nach und nach Aquastop Nanoflex in den Behälter geben und die Masse mit einem Mischer von unten nach oben und bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) vermengen. Wasser dazugeben, bis eine homogene, klumpenfreie Masse mit der gewünschten Konsistenz entsteht. Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger fließfähiger Konsistenz herzustellen.

→ Anwendung

Aquastop Nanoflex wird mit der Glättkelle auf den zuvor vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Im ersten Arbeitsgang eine Schicht von ca. 1 - 2

Anwendungshinweise

mm Stärke auftragen und gut andrücken, um optimale Haftung am Untergrund zu erzielen. Nach dem Erhärten zunächst evtl. vorhandenes Kondenswasser von der Oberfläche entfernen und die zweite Schicht Aquastop Nanoflex auftragen. Mit einer durchgehenden und gleichmäßigen 2 - 3 mm dicken Schicht den Untergrund fehlstellenfrei abdecken. Falls die Abdichtung mit dem Netz Aquastop AR1 armiert wird, muss es in die erste Schicht des frischen Verbundabdichtungssystems eingearbeitet werden, in dem es mit der Kelle angedrückt wird. Die anschließende Belagsverlegung kann

frühestens 24 Stunden nach dem Aufbringen der letzten Schicht mit einem anorganischen Klebemörtel der Produktlinie H40 erfolgen. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verlängern sich die Wartezeiten. Falls Regen auf das noch nicht vollständig erhärtete Produkt fällt, ist sorgfältig zu prüfen, ob die Schicht für die nachfolgende Belagsverlegung geeignet ist.

→ Reinigung

Das Reinigen der Werkzeuge von Aquastop Nanoflex-Rückständen erfolgt mit Wasser vor dem Erhärten des Produkts.

Weitere Hinweise

Schwimmbecken, Tanks, Kellermauern und Fundamente aus getrocknetem Stahlbeton: Die Löcher der Distanzhalter mechanisch aufbrechen und entsprechend reinigen. Den organischen, neutralen, silanbasierenden Dichtstoff Aquastop Nanosil auftragen und die Ebenheit der Fläche mit einem geeigneten Spachtelprodukt wiederherstellen. Die Kanten durch Verkleben des Bands Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 mit Aquastop Nanoflex abdichten, indem Passstücke für Außen-

und Innenecken sowie zum Anschließen von Abflüssen und Anlagenteilen durch Zuschneiden des Bands hergestellt werden. Wenn der Raum für das Verkleben des Dichtbands Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 nicht ausreicht, die Dichtmasse Aquastop Nanosil verwenden.

Begehbare Oberflächen: Zum Schutz von Oberflächen, die nicht mit Keramik belegt werden und mit Aquastop Nanoflex abgedichtet worden sind, Aquastop Traffic verwenden.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



KERAKOLL S.p.A. Succursale
Verbundabdichtung P-0088 101.001
Säurefester-Verdichtung e.V., Burgwedel
Verwendungsbereich A und B
gemäß Prüfgrundrissen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Abdichtung von Wand-Bodenfugen - Lieferung und Verlegen eines alkalibeständigen, wasserundurchlässigen Bands aus Nitril-Butyl mit hoher Haftung wie z. B. Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120. Befestigung mit mineralischer, diffusionsoffener 1-K Abdichtung, alkali- und chlorbeständig, wie z.B. Aquastop Nanoflex Kerakoll Spa.

Abdichtung des Untergrunds – Lieferung und Aufbringen einer diffusionsoffenen mineralischen 1-K Abdichtung, alkali- und chlorbeständig, zertifiziert, flexibel, mit hoher Haftung und Dauerhaftigkeit sowie variabler Rheologie, wie z. B. Aquastop Nanoflex von Kerakoll Spa, für Untergründe vor dem Verlegen von Keramik und Naturstein mit Dünnbettmörteln.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Hellgraue, abdichtende Fertigmischung	
Rohdichte	1 kg/dm³	
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort	
Verpackung	20 kg Säcke mit Tragegriff	
Anmachwasser	ca. 5 - 6 l / 1 Sack 20 kg	
Helipath-Viskosität	ca. 60000 mPas · sec	
Spezifisches Gewicht	≈ 1,5 kg/dm³	UNI 7121
Topfzeit (pot life)	≥ 1 h	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Restfeuchtigkeit des Untergrunds	≤ 4 %	
Mindestgesamtschichtstärke	≥ 2 mm	
Maximal herstellbare Schichtstärke pro Arbeitsgang	≤ 1,5 mm	
Wartezeit zwischen 1. und 2. Schicht	≥ 6 h	
Wartezeit vor der Belagsverlegung*	≥ 24 h	
Inbetriebnahme	ca. 7 Tage / ca. 14 Tage (ständige Wasserbelastung)	
Temperaturbeständigkeit	von -20 °C bis +90 °C	
Verbrauch	ca. 1,15 kg/m² pro mm Schichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.
(*) Kann je nach Ebeneheit des Untergrund und Format der Fliesen variieren.

Leistungen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 2353/11.01.02
HIGH-TECH		
Anfängliche Haftzugfestigkeit	≥ 2 N/mm²	EN 14891-A.6.2
Haftzugfestigkeit nach Wasserkontakt	≥ 1 N/mm²	EN 14891-A.6.3
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 2 N/mm²	EN 14891-A.6.5
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm²	EN 14891-A.6.6
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 1,5 N/mm²	EN 14891-A.6.9
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	≥ 0,8 N/mm²	EN 14891-A.6.7
Wasserundurchlässigkeit	Kein Eindringvermögen	EN 14891-A.7
Diffusionsoffenheit (Anzahl Nanoporen)	≥ 1 Milliarde/cm²	ASTM E128
Rissüberbrückung unter Standardbedingungen	≥ 0,75 mm	EN 14891-A.8.2
Rissüberbrückung bei niedriger Temperatur (-5 °C)	≥ 0,75 mm	EN 14891-A.8.3
Konformität	CM O1P	EN 14891

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen sind auf dem Stand von Juli 2025. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.